

RBB Newsletter

Rollstuhlbasketball „the most spectacular game on wheels“

Ausgabe September 2014



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball

ottobock.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Liebe Rollstuhlbasketball-Freunde,

die Weltmeisterschaften 2014 im kanadischen Toronto und im südkoreanischen Incheon sind Geschichte. Silber für die deutschen Damen im Lake Ontario und Platz elf für die deutschen Herren in Fernost sind die sportlichen Ergebnisse beider Welttitelkämpfe. Hinzukommt für das Team Germany ein dritter Rang bei den U25-Europameisterschaft der Juniorinnen im niedersächsischen Hannover. In unserem heutigen Newsletter beleuchten wir diese Resultate, werfen einen Blick voraus auf die U22-EM im spanischen Saragossa und die vor der Tür stehende Saison 2014/2015 in der RBBL.

Abseits des Parketts ist DRS-Vorsitzender Ulf Mehrens (Foto oben) während des turnusmäßigen IWBF Kongresses in Südkorea zum neuen Präsidenten der International Wheelchair Basketball Federation gewählt worden. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Vertrauensbeweis und wünschen viel Erfolg für die nun anstehenden Herausforderungen!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der heutigen Lektüre!

Unsere Themen heute: WM-Silber für deutsche Damen in Toronto • Herren mit WM-Platz elf nicht zufrieden • Ulf Mehrens neuer IWBF Präsident • U25 Europameisterschaften in Hannover • U22 EM im spanischen Saragossa • Elite Camp in Hannover voller Erfolg • RBBL vor Start in Spielzeit 2014/2015 •

WM-Silber für deutsche Damen in Toronto



Silber ist aller Ehren wert! Und dennoch herrschte nach dem WM-Finale im Maple Leaf Garden von Toronto Katerstimmung bei den deutschen Damen. Nach der hauchdünnen Endspielniederlage von 2010 gegen die USA unterlag das Team Germany nun den kanadischen Gastgeberinnen, die ihren Heimvorteil

sensationell nutzen konnten und bereits im Halbfinale Mitfavorit Niederlande ausschalteten. „Wir haben gar nicht schlecht gespielt, uns viele gute Wurfchancen erarbeitet, doch an diesem Tag einfach nicht getroffen“, bilanzierte Bundestrainer Holger Glinicki den 50:54-Finalauftritt seiner Mannschaft.



Vizeweltmeister stehend v.l.: Angelika Jacobi, Dr. Jürgen Völpel, Chris Giles, Timo Bauer; mittlere Reihe v.l.: Linda Dahle, Mareike Adermann, Marina Mohnen, Gesche Schünemann, Johanna Welin, Holger Glinicki; vorne v.l.: Maya Lindholm, Laura Fürst, Annabel Breuer, Annika Zeyen, Anne Brießmann, Simone Kues, Edina Müller.

Fotos: Tanja Feddersen.

Bis ins Finale stürmten die deutschen Damen ohne Niederlage und schlugen dabei in der Vorrunde nicht nur den späteren Weltmeister Kanada mit 64:53, sondern revanchierten sich auch mit 68:58 für die Finalniederlage 2010 gegen die USA. Doch am Ende konnte Europa den angestrebten ersten WM-Titel in der Geschichte nicht mit nach Hause nehmen. Gold für Kanada, Silber und Bronze für die Herausforderer aus Deutschland und den Niederlanden. Erfolgreichste Schützin im deutschen Team war einmal mehr Kapitän Marina Mohnen von den Köln 99ers mit 153 Punkten, gefolgt von den beiden Hamburgerinnen Gesche Schünemann (104 Punkte) und Mareike Adermann (89 Punkte). Lowpointerin Annika Zeyen, ebenfalls von der BG Baskets Hamburg, wurde zusammen mit der Kanadierin Janet McLachlan (Foto rechts gegen Mareike Adermann) von den Goldmann Dolphins Trier zudem ins WM-Allstar Team berufen. Damit wandern nicht nur zwölf Silbermedaillen nach Deutschland, sondern durch McLachlan und ihre Teamkollegin Tracey Ferguson aus Trier auch zwei goldene Plaketten in die RBBL.



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball

ottobock.

Vorsprung durch Technik Audi



Lofric

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Herren mit WM-Platz elf nicht zufrieden

„Wir haben gezeigt, dass wir in der Lage sind auch die ganz großen Teams zu schlagen, daher rührt aber auch gleichzeitig die Enttäuschung über das Verpassen des Viertelfinals. Wir haben zu wenig Konstanz in der Leistung gezeigt“, so Bundestrainer Nicolai Zeltinger über den am Ende nicht zufriedenstellenden Rang elf bei der IWBF Weltmeisterschaft im südkoreanischen Incheon. Der 42-Jährige spielte damit ebenso auf das grandiose 76:52 gegen den späteren Bronzemedallengewinner Türkei an, wie auf das bittere Verpassen des Viertelfinales durch die 55:62-Pleite gegen Kolumbien.



Das Team Germany (li.) und der deutsche Topscorer Dirk Passivan gegen Schweden.

Die unglückliche Gruppenauslosung oder aber der kurzfristigen Ausfall von Routinier Dirk Köhler will Zeltinger nicht als Entschuldigung gelten lassen: „Wir sind mit dem Druck, der auf uns lastete, nicht fertig geworden, dies müssen wir kritisch analysieren, warum wir nicht konstant das abgerufen haben, was wir können“. Beste Noten verdienten sich Topscorer Dirk Passivan und André Bienek. Erstgenannter avancierte mit 151 erzielten Punkten (21,6 Zählern pro Partie) zum zweitbesten WM-Schützen. Sogar Rang eins in dieser Wertung ging in die deutsche Bundesliga, da sich der Schwede Joakim Linden (Oettinger RSB Team Thüringen) mit erzielten 160 Punkten und einem Schnitt von 22,9 Zählern die Krone sicherte. Auch zwei Silbermedaillen wanderten durch die beiden US-Amerikaner Paye und Serio vom RSV Lahn-Dill nach Deutschland.



Impressionen der WM in Incheon: Cheerleader sorgten für Stimmung in der Samsan World Arena (oben li.), Bundestrainer Nicolai Zeltinger war gefragter Ansprechpartner der südkoreanischen Medien (oben re.), der südkoreanische Nachwuchs hatte Spaß an der Sportart (unten li.), zwei Silbermedaillen wandern durch Michael Paye (li.) und Steve Serio in die deutsche RBBL. Fotos: Andreas Joneck.



Die deutschen
Nationalmannschaften



Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball



Vorsprung durch Technik Audi



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ulf Mehrens neuer IWBF Präsident



Der Hamburger Ulf Mehrens ist im Rahmen des Weltkongresses der International Wheelchair Basketball Federation (IWBF) im südkoreanischen Incheon zum neuen Präsidenten des internationalen Rollstuhlbasketball Verbandes gewählt worden. Der 58-jährige Vorsitzende des Deutschen Rollstuhl-Sportverbandes (DRS) ist Nachfolger der Kanadierin Maureen Orchard, die zwölf Jahre die Geschicke der IWBF lenkte. Der gebürtige Oldenburger soll nun die anerkannt guten Strukturen in seinem Heimatland Deutschland auch international umsetzen. „Mir liegen drei Punkte in den kommenden vier Jahren besonders am Herzen. Zum einen müssen wir professionelle Strukturen weg von Ehrenamtlichkeit aufbauen, die Kommunikation intern wie extern verbessern und unsere Geschäftsstelle nach Deutschland verlegen, um auch hier kooperativ mit der FIBA zusammenarbeiten zu können“, so Mehrens zur Verbindung mit dem internationalen Fußgängerverband im Basketball.



Ulf Mehrens ist neuer Präsident der IWBF.

Fotos: Andreas Joneck.

Zusammen mit Mehrens wählten die Delegierten des Weltkongresses gleich vier weitere neue Köpfe in das Executive Council (Foto unten) der IWBF. Vizepräsident Steve Bach aus Kanada, der Brite Charly Bethel (Vorsitzender der Kommission Wettbewerbe), den Südafrikaner Craig Moorgas (Finanzen) sowie Demirhan Serefhan (Member-at-large) aus der Türkei werden Ulf Mehrens in den kommenden vier Jahren bei seiner wichtigen Arbeit neu begleiten. Begrüßen konnte der neue Präsident gleich fünf neue Mitgliedsnationen im Weltverband der IWBF. Mit Laos, Myanmar, Nordkorea, dem Senegal und Ungarn wächst die Rollstuhlbasketballfamilie im Jahr 2014 auf nun weltweit 98 Mitgliedsstaaten.



Die deutschen
Nationalmannschaften



Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball



Vorsprung durch Technik Audi



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

U25 Europameisterschaften in Hannover



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL



Das deutsche Team v.l., Rebecca Lieb, Selina Rausch, Valeska Finger, Annabel Breuer, Maya Lindholm, Andrea Seyrl, Helene Harnisch, Luca Fischer, Linda Dahle, Barbara Groß, Laura Fürst, Anna-Katharina Nickels.

Foto: Andreas Joneck.

Hannover war ein hervorragender Gastgeber der zweiten U25-Europameisterschaft der Juniorinnen Anfang August. Gold ging hochverdient an die Niederlande, Silber an Großbritannien und Bronze an das deutsche Team von Bundestrainerin Katrin Frank. Trotz vier Niederlagen in der Doppelrunde zeigte Deutschland, dass es ein Jahr nach der Premiere dieses Wettbewerbes im britischen Stoke Mandeville näher an die kontinentale Spitze herangerückt ist. Erfolgreichste Schützin im deutschen Team war Lokalmatadorin Linda Dahle mit 48 Punkten vor Barbara Groß mit 30 Punkten. Zudem wurde Annabel Breuer als beste deutsche Spielerin dieses Turniers ins Allstar Team der EM von Hannover berufen.

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball

ottobock.

Vorsprung durch Technik Audi

SPALDING
TRUE TO THE GAME™

LOFRIC®

Geördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Impressionen der EM in Hannover: Tolle Stimmung in der niedersächsischen Landeshauptstadt bei den Fans aus allen Lagern (oben li. und re.), Dank einer starken Turnierleistung wurde Annabel Breuer verdient ins Allstar Team der Europameisterschaften berufen (unten).
Fotos: Andreas Joneck.

U22-EM im spanischen Saragossa

Im spanischen Saragossa findet der sportliche Jahreshöhepunkt für die deutsche U22-Nationalmannschaft der Herren statt. Acht Teams kämpfen vom 2. bis 7. September im 2.800 Zuschauer fassenden Pabellón Siglo XXI. um den kontinentalen Titel. Deutschland geht nach EM-Gold 2012 und dem WM-Triumph 2013 mit einer altersbedingt komplett neuen Mannschaft ins Rennen. Zu den noch spielberechtigten sechs WM-Helden von Adana kommen sechs Youngsters hinzu. Ziel der neuformierten Mannschaft ist laut Bundestrainer Peter Richarz das Halbfinale: „Nun können die, die bei der WM 2013 noch in der zweiten Reihe standen, sich in Spanien beweisen und die Neuen haben die Möglichkeit, sich erstmalig auf europäischer Bühne in Szene zu setzen“.



Die deutsche U22-Auswahl, stehend v.l.: Uwe Geiselman, Benjamin Ryklin, Leon Ole Schöneberg, Peter Richarz, Wolfgang Böhme; hintere Reihe v.l.: Michael Schmidt, Marvin Jalsy, Patrick Dörner, Jan Sadler, Günther Mayer; mittlere Reihe v.l.: Marcel Gerber, Oliver Jantz, Lukas Jung, Tobias Schreiner, Nico Dreimüller; vorne v.l.: Christopher Huber, Phillip Schorp. Foto: Team Germany.

Neben Titelverteidiger Deutschland zählen Italien, die Türkei und Topfavorit Großbritannien zu den Medaillenkandidaten im knapp 700.000 Einwohner zählenden Saragossa. Das Team Germany vor Ort betreuen werden neben den Coaches Peter Richarz und Benjamin Ryklin auch Teammanager Günther Mayer, Physiotherapeut Uwe Geiselman und Techniker Wolfgang Böhme. Los geht's es für die deutsche Delegation am 3. September mit dem Auftaktspiel gegen Gastgeber Spanien. Es folgen die Vorrundenpartien gegen Polen und Italien, ehe es im K.o.-System für die beiden bestplatzierten Teams weiter geht. Informationen unter: www.u22-championship.eu.

U22	Jahrgang	Punkte	Landesverband / Verein
Dreimüller, Nico	1997	2,0	Baden-Württemberg / SGK Heidelberg
Dörner, Patrick	1998	3,5	Baden-Württemberg / Sabres Ulm
Gerber, Marcel	1996	2,5	Nordrhein-Westfalen / ASV Bonn
Huber, Christopher	1995	1,0	Hessen / RSV Lahn-Dill
Jantz, Oliver	1998	2,0	Niedersachsen / Hannover United
Jung, Lukas	1995	1,0	Hessen / Rhine River Rhinos Wiesbaden
Malsy, Marvin	1997	3,0	Berlin / Pfeffersport Devils Berlin
Sadler, Jan	1993	3,0	Niedersachsen / Hannover United
Schmidt, Michael	1995	3,0	Hessen / Mainhatten Skywheelers
Schöneberg, Leon Ole	1996	4,5	Baden-Württemberg / SGK Heidelberg
Schorp, Phillip	1993	1,0	Baden-Württemberg / SGK Heidelberg
Schreiner, Tobias	1994	2,0	Baden-Württemberg / RSKV Tübingen



Die deutschen
Nationalmannschaften



Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball



Gefördert durch:



RBBL vor Saisonstart 2014/2015



Noch sind es rund fünf Wochen bis Deutschlands Topliga Anfang Oktober in ihre 37. Spielzeit startet. Den Auftakt macht am Samstag, den 4. Oktober um 17:00 Uhr die Partie zwischen den Mainhattan Skywheelers und dem Oettinger RSB Team Thüringen. Um 19:30 Uhr kommt es dann zu einer Premiere, wenn der 1.FCK Rolling Devils aus Kaiserslautern als 37. Team sein Debüt in der Beletage bei den Goldmann Dolphins Trier feiert. Zweiter Neuling in Deutschlands höchster Spielklasse ist Rückkehrer Jena Caputs, die Zuhause gegen Vizemeister Zwickau starten. Zudem empfängt Titelverteidiger RSV Lahn-Dill die Köln 99ers und die Roller Bulls St. Vith die BG Baskets Hamburg. Zu den Topfavoriten auf den Titel zählen dabei neben dem Titelverteidiger aus dem hessischen Wetzlar vor allem die beiden Ostklubs aus Thüringen und Zwickau. In die Phalanx der großen Drei eingreifen kann eventuell neben Playoff-Kandidat Trier auch das Team aus der Hansestadt Hamburg. Während Titelverteidiger Lahn-Dill nahezu unverändert in die neue Runde geht, stehen die Herausforderer aus Thüringen und Zwickau vor größeren Umbrüchen. Beide haben mit den Top-Verpflichtungen Sebastian Magenheim (Thüringen), der vom Ligarivalen Frankfurt kommt und Nationalspieler André Bienek (Zwickau), der aus Cantu nach Sachsen wechselt, für Schlagzeilen gesorgt.



Tolle Atmosphäre beim Playoff-Finale im April in Wetzlar.

Foto: Armin Diekmann.

Aber auch in den zweiten Bundesligen wird es überaus spannend. Während im Norden mit Erstligabsteiger Hannover und Ex-Meister ASV Bonn die Favoriten vermeintlich benannt werden können, wartet im Süden die vielleicht stärkste Liga aller Zeiten auf die Fans. Mit Erstligaabsteiger Heidelberg, den beiden ambitionierten Aufsteigern Rhine River Rhinos Wiesbaden und RBB München Iguanas, dem Lokalrivalen und Rekordmeister USC München sowie den beiden letztjährigen Topteams Sabres Ulm und RSV Lahn-Dill II sind die Favoriten kaum auszumachen. Auf jeden Fall wird es dank Nashörnern, Panther, Leguanen und Bären tierisch in der Saison 2014/2015.



Die deutschen
Nationalmannschaften



Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball



Vorsprung durch Technik Audi



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Elite Camp in Hannover voller Erfolg



Das erste Elite Camp des deutschen Rollstuhlbasketballs Ende August mit 40 Sportler und 20 Coaches war ein voller Erfolg. Das Projekt war eine gelungene Kooperation der Kommissionen 2 (Lehre), 4 (Kinder und Jugendsport) und 8 (Leistungssport) sowie dem Premiumpartner Ottobock. Mit dem Kanadier Paul Bowes, seiner Landsfrau und frisch gebackenen Weltmeisterin Janet McLachlan, U22-Weltmeister Trainer Peter Richarz und Bundestrainer Nicolai Zeltinger

hatte des Elite Camp zudem ein international erfahrenes Referententeam und durch Martin Kluck und seinen Kollegen vom Behinderten-Sportverband Niedersachsen an der Akademie des Sports professionelle Rahmenbedingungen. „Ich bin begeistert von dem Hunger nach Rollstuhlbasketball Know-How der jungen deutschen Rollstuhlbasketballer. Es war eine großartige Atmosphäre und es hat mir viel Spaß bereitet dabei zu sein. Deutschland besitzt viele gute Coaches, die sehr lernbegierig sind“, so Paul Bowes, im Bild (Foto: Nicolai Zeltinger) oben links bei seiner intensiven Trainingsarbeit in Hannover.



Teilnehmer des Elite Camps in Hannover.

Foto: Privat.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Fachbereich Rollstuhlbasketball im Deutschen Rollstuhl-Sportverband e.V.

Kommission 9 Öffentlichkeitsarbeit:
Andreas Joneck, Daniel Stange, Thomas Henkel, Tanja Feddersen.

www.drs-rollstuhlbasketball.de & www.teamgermany.net

Erscheinungsrhythmus: Sechsmal jährlich.

An- wie auch abmelden können sich alle Newsletter-Interessenten bequem über den Internetauftritt unseres Fachbereichs unter: www.drs-rollstuhlbasketball.de.



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball

ottobock.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages